

You are not alone - Freunde fürs Leben

RPS Autoren: Kasu & Yamica Pairing Craig Parker/Orlando

Bloom

Von abgemeldet

Kapitel 10: Alles nur vorgemacht

Titel: You are not alone - Freunde fürs Leben

Untertitel: Alles nur vorgemacht

Teil: 10/11

Autor1: Kasumi

Email: kasu@naxa-noon.net

Autor2: Yamica

Email: sano@rkwelt.de

Fandom: LOTR RPS

Rating: PG

Inhalt: Orli hat ein mächtiges Problem, doch Craig will ihm beistehen.

Warnungen: noch keine

Pairing: Craig Parker / Orlando Bloom

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Nach und nach bekam Orlando dann jeden Tag mehr Besuch. Da er auf dem Weg der Besserung war, befand Craig es nicht mehr für nötig, den Freunden etwas vorzumachen.

Der Brite griff in aller Öffentlichkeit nach Craigs Hand und hielt sie in seiner.

Billy und Dominic, die gerade mit ihnen gemeinsam unterwegs zur Eisdielen waren, achteten gar nicht weiter drauf, sondern berichteten munter von ihrer Arbeit und ihren 'Abenteuern'.

Diese beinhalteten in erster Linie Saufgelage, der Rest klang stark erfunden.

Aber Craig sagte nichts dazu, zumal sie nun vor der Auslage standen und sich zwischen 80 verschiedenen Eissorten entscheiden mussten.

Orlando war ganz begeistert. "Das will ich.. Und das.." Er zeigte auf die unterschiedlichsten Sorten.

Craig zählte leise mit. "Ehm....das sind jetzt 23 Sorten, Kleiner...."

Orli streckte ihm die Zunge raus. Dann deutete er auf seinen Bauch. "Da passt was rein!"

"Aber das ist alles so kalt...."

"Hat Eis an sich", meinte Billy grinsend.

"Na gut.. Dann nimm ich halt weniger, wenn ihr das alle nicht wollt", maulte Orlando und schob schmollend die Unterlippe vor.

"Ne, aber du musst aufessen, klar?", grinste Craig und wandte sich an den Eisverkäufer. Schließlich bekam Orlando einen Eisbecher, den er mit beiden Händen halten musste.

"Willst du ihn mästen?" fragte Dom und Billy zückte einen kleinen Eislöffel um Orlando tatreich zu unterstützen.

Craig stellte sich dazwischen. "Er ist der Meinung er verträgt es, also soll er auch essen....und was nehmen wir?"

Billy grinste. "Ich begnüge mich damit zu sparen und bei Orli zu schnorren.." Orli nickte eifrig.

"Aha, nix ist....das isst du allein, mein Lieber....", grinste Craig und schob Orlando zu einem der freien Tische.

Orli grinste schief und begann an seinem Eis zu löffeln.

Interessiert beobachtet von den drei anderen.

Jedoch ließ er sich davon nicht ablenken, sondern löffelte eifrig weiter.

Die Hälfte des Bechers war schon leer. Craig guckte kritisch und vor allem da Orlando immer noch mit reichlich Appetit das Eis in sich hinein löffelte, sah er bald die Gefahr, dass ihnen doch nichts übrig blieb, als selber ein Eis zu ordern.

Orlando löffelte immer noch emsig, bis der Becher leer war. Dann streckte er die Beine unter dem Tisch aus. "Eine Bewegung und ich platze."

"Achtung!", schrie Billy. "Besorgt uns Schutzschilde!"
Orlando streckte ihm die Zunge raus und schmatzte genüsslich.

Seufzend erhoben sich Craig, Billy und Dominic, um sich selber noch ein Eis zu holen. Allerdings begnügten sie sich mit weitaus weniger Kugeln.

Orlando saß unterdessen satt und zufrieden auf seinem Stuhl und sah den anderen zu.

Craig hatte sich lediglich zwei Kugeln genehmigt, während Dom und Billy jeweils fünf hatten.

Dom und Billy probierten außerdem noch eifrig bei dem jeweils anderen.

"Wie kann man nur sooo viel Essen?", grinste Craig und lehnte sich an Orlandos Schulter, eine Hand legte er ihm dabei noch auf den Bauch. "Ne richtige, kleine Kugel", kicherte der Kiwi. "Was wird es denn? Junge oder Mädchen?"

"Hmm.. Ich weiß nicht.. Ich vermute... Ein gefrorener Magen.." lachte Orlando.

Schnell huschte Craigs Hand unter Orlandos Pullover. "Na dann wollen wir mal zusehen, dass der wieder auftaut.."

Orlando lächelte und legte einen Arm um Craig. "Das ist eine gute Idee.."

Der begann ganz unverfroren damit Orlandos Bauch zu kraulen, was bei den beiden anderen Schauspielern, nun doch erstes Augenbrauenhochziehen hervorrief.

"Was?" fragte Billy erstaunt.

"Meint ihr wirklich, dass ihr das hier...so...."; meinte Dominic, doch Craig grinste nur.

"Ich hab kein Problem damit."

"Na gut, ich auch nicht", grinste Dom.

Orli sagte dazu gar nichts und kuschelte sich leicht gegen Craig.

Erst nachdem dieser fertig war mit seinem Eis, erhoben sie sich langsam, um sich auf den Heimweg zu machen, da bereits kurz vor fünf war und Orlando noch immer nicht jegliche Freiheit besaß, sondern noch zu gewissen Sitzungen musste.

Orlando schlurfte nur langsam hinter ihnen her. Er hatte definitiv zu viel gegessen. Die anderen gingen schon voraus und steckten tuschelnd die Köpfe zusammen.

Craig wartete an der Tür auf ihn und lächelte ihm verliebt zu.

Als Orlando da dann auch schließlich ankam schenkte er Craig ein Lächeln. "Danke fürs warten.."

"Soll ich dich tragen, Herzchen?", grinste er ihn an und machte schon Anstalten ihn hoch zu heben.

Orlando wehrte diese jedoch energisch ab. "Hey.. Ich bin nicht alt und gebrechlich. Oder zumindest bin ich nicht alt..." mit diesen Worten stapfte er die Treppe hinauf und verschwand aufs Zimmer.

Etwas verwirrt blieben die drei unten in der Empfangshalle stehen. "Ehm, sagst du Orli nen lieben Gruß von uns, wir werden wieder vorbei kommen.....ach ja Lij will auch noch kommen...morgen oder so...."

Orlando legte sich unterdessen eine Entschuldigung zurecht. Er hatte es nicht so gemeint...

Craig kam trotzdem mit eingezogenem Kopf ins Zimmer geschlichen.

"Hey.. " setzte Orlando an. "Tut mir leid, Craig.. Ich hab's nicht so gemeint.."

"Ne, mir tut's leid.. ich sollte langsam wissen dass du wieder auf eigenen Beinen stehen kannst..."

Orlando klopfte auf den Platz neben sich. "Komm mal her..."

"I-ich dir böse? Ich dachte du seist...."

"Gott sei dank...", wisperte Craig und lehnte sich an Orlandos Schulter.

Dieser legte sanft seine Arme um Craig und lehnte seinen Kopf gegen den des Kiwis.

Craig atmete tief durch und hob den Kopf etwas an, so dass er leicht gegen Orlis rieb. "Wir sind schon zwei Chaoten, was? Aber bald haben wir's..."

Orlando lächelte und kuschelte sich ein wenig an Craig. Seine Hand griff nach der Hand des Kiwi und ihre Finger verflochten sich.

Irgendwann dann schien Orlando eingeschlafen zu sein. Craig legte ihn vorsichtig hin und kuschelte sich an ihn. Bald aber ging die Zimmertür auf und ein junges Gesicht blickte hinein. "Ich komm wohl ungelegen?!", wollte Elijah geknickt wissen. Craig aber schüttelte den Kopf und befreite sich sanft aus Orlandos Umarmung und deckte ihn zu. "Wir können draußen reden..."

Orlando erwachte durch die Bewegungen nicht auf, zu tief war er in seiner Traumwelt versunken.

Craig setzte sich mit Elia draußen in den kleinen Aufenthaltsraum und lächelte diesen erschöpft an. "Na, wie war dein Flug hier hin?"

Elijah grinste. "Ermüdend... Aber es ist alles glatt gelaufen... Kann mich nicht beklagen..."

"Die anderen haben dich schon aufgeklärt oder?"

"Jap.. Ich freu mich schon! Das wird sicher ne geile Party!"

"Ja, aber ist noch einiges vor zu bereiten....", meinte Craig nachdenklich.
Auch Elijah nickte. "Da hast du recht... Wir haben noch einiges zu tun..."

Unterdessen war Orlando erwachte und blinzelte, als er merkte, dass Craig nicht mehr im Zimmer war. Er konnte ihn auf dem Flur irgendwas reden zu hören.

"Wird Zeit", seufzte Craig. "Lange halt ich dieses verkappte Versteckspiel nicht mehr aus. Ich will endlich hier raus, damit ich ihm nichts mehr vor machen muss.....endlich weg von all dem und wieder das Leben genießen...."

Orlando erstarrte in seiner Bewegung. Hatte er das grade richtig gehört? Craig machte ihm etwas vor? Er machte ihm nur etwas vor? Und er hatte geglaubt, dass da etwas dran sei. Das Craig für ihn empfinden würde... So wie er für ihn empfand... Er liebte den Kiwi. Das wurde ihm in diesem Moment klar. Die Erkenntnis durchzuckte ihn wie ein Blitz. Und er machte ihm nur etwas vor...

In den einst so strahlenden braunen Augen sammelten sich Tränen.

Craig erhob sich inzwischen. "Wir sollten mal nach unserem Patienten sehen...sonst vermisst er mich vielleicht noch", meinte er schiefgrinsend und tapste vor Elia zurück zum Zimmer.

Orlando saß noch immer halb aufgerichtet auf dem Bett und starrte apathisch auf die Bettdecke, als Craig das Zimmer betrat. Seine Gedanken kreisten nur um eins: Craig machte ihm etwas vor...

"Orli?" Sofort lag Besorgnis in Craigs Stimme, als er auf den Briten zustürmte. "Baby, was hast du?", wollte er mit unsichere Stimme wissen und fasste den Jüngeren bei der Schulter.

Dieser drehte sich nur von Craig weg. "Lass mich in Ruhe!" zischte er, bevor er aufsprang und aus dem Raum stürzte. Raus aus der Klinik. Nur raus.. Einfach nur weg.. Weg von Craig...

Dieser blieb geschockt stehen. Er verstand die Welt nicht mehr. Erst ein paar Augenblicke später, löste er sich aus seiner Starre, um Orlando zu folgen.

Dessen Füße fanden ihren Weg von ganz allein. Weg von der Klinik, hin zur nächsten Bushaltestelle.

Er stieg in den erstbesten Bus, Hauptsache weg von hier.

Irgendwann stieg er aus. Er hatte keine Ahnung wo er war. Aber er hatte etwas entdeckt. Genau das, was er jetzt brauchte.

Seine Füße trugen ihn von ganz allein zum Geländer der Brücke.

Craig suchte derweilen mit Elijah gemeinsam nach Orlando und rief auch ihre Freunde an, die sich auf die Suche nach dem getürmten Briten machten.

Dieser hob langsam ein Bein über das Brückengelende.

Alle waren auf der Suche nach Orlando. Es war wohl mehr Glück und Zufall, dass es Viggo war, der Orlando zu Fuß gesucht hatte, der den jungen Mann und dessen Absichten erkannte. Doch zwischen ihnen waren noch etliche Meter und eine stark befahrene Strasse.

Orlando schwang auf das zweite Bein über die Brüstung.

Viggo schrie sich fast die Lunge aus dem Hals, doch Orlando schien ihn nicht zu hören oder hören zu wollen.

Er lehnte sich vor, nur seine Hände hielten ihn noch an der Brüstung. Seine Füße standen auf der schmalen Metallkante, die noch bis hinter das Geländer reichte.

Er hörte jemanden seinen Namen schreien, aber das war jetzt egal. Alles war jetzt egal.

Er wollte einfach nicht mehr. Nicht mehr weiterleben...

Seine Finger lösten sich vom Geländer und er fiel.

Endlich war es vorbei. All die Qualen, der Entzug.. Craigs Lügen..

Er würde nie mehr in diese blauen Augen sehen.

Craigs Augen...